

## Ausbildung im Gelände

Konzentration und Geduld waren gefragt



Die Teilnehmer der Ausbildung.

FOTO: PS

**Freisen.** In einem theoretischen Teil wurden die Helferinnen und Helfer auf die Gefahren im Straßenverkehr, die besonderen Situationen bei Einsatzfahrten, gerade als Kraftfahrer eines Lastkraftwagens (LKW) aber auch als Kraftfahrer der kleineren Fahrzeuge (PKW), hingewiesen. Die Praxis ließ auch nicht lange auf sich warten und so mussten die Helferinnen und Helfer ihr

Können, auf dem Übungsgelände der Bundeswehr in Baumholder, unter Beweis stellen. Neben verschiedenen Slalomparcours wurde unter anderem das Fahrverhalten auf unterschiedlichen Fahrbahnoberflächen geübt.

So wurde auch das Bremsverhalten auf trockener sowie nasser Fahrbahn mit unterschiedlicher Geschwindigkeit geübt.

Eine 180°-Grad-Kurve musste

ebenso gemeistert werden, wie das Überfahren einer Kreisbahn und einer Gleitfläche. Hier wurde das unterschiedliche Fahrverhalten mit und ohne ABS demonstriert. Die Helfer mussten zudem Hindernissen ausweichen und wurden so auf ihr Reaktionsverhalten geprüft. Die Fachgruppe Logistik des Ortsverband Freisen übernahm an diesem Ausbildungstag die Verpflegung der

Teilnehmer. Ihre Eindrücke konnten die Teilnehmer bei der abschließenden Besprechung mit den Ausbildern teilen, während die Fahrausbilder ihr Resümee dieser Veranstaltung bekannt und den ein oder anderen Tipp mit auf den Heimweg gaben. Insgesamt nahmen 65 Teilnehmer als Kraftfahrer, Stationsausbilder oder Logistiker bei dieser Veranstaltung teil. (ps)

## Von der demokratischen zur autoritären Kommunalpolitik

Vortrag von Hans Kirsch

**Hoof.** Der Heimat- und Kulturverein Ostertal lädt zu seiner traditionellen Herbstveranstaltung am Dienstag, 1. November (Allerheiligen) im protestantischen Gemeindehaus in Hoof, Beginn 17 Uhr.

Der Vorsitzende des Heimatvereins, Hans Kirsch, spricht über das Thema „Von der demokratischen zur autoritären Kommunalpolitik. Das Beispiel des Jahres 1933“.

Die Gemeinden der Bürgermeisterei Niederkirchen gehörten damals zum Kreis Kusel und damit zur Pfalz und zu Bayern. Während Hitler am 30. Januar 1933 zum Reichskanzler ernannt wurde, dauerte es in Bayern noch bis zum 10. März, bis es auch hier zur „Machtübernahme“ kam. An diesem Tag setzte Hitler den General von Epp als Reichskommis-

sar in Bayern ein und dieser ernannte eine neue Landesregierung.

Wie aber ging es auf der unteren, der kommunalpolitischen Ebene weiter?

Hier besetzten die gewählten Vertreter der „alten“ Parteien noch die Ämter, die bisherigen Gemeinde- und Stadträte besaßen noch ihre Mandate. Um die Mittel und Methoden, die die neuen Machthaber in den folgenden Wochen und Monaten anwandten, um jegliche Opposition zu beseitigen, geht es in dem Vortrag.

Das reichte vom Ausschluss über Bedrohungen bis zur nackten Gewalt.

In einer Zeit, in der rechtspopulistische Parteien Zulauf haben, so Kirsch, sei es sinnvoll, an frühere Erfahrungen zu erinnern.

## Modehaus Bischoff hat am Sonntag geöffnet

Verkaufsoffen zur Kerwe



Das Modehaus Bischoff lädt für den Kerwe-Sonntag mit zahlreichen Angeboten zum „Verkaufsoffenen Sonntag“ ein.

FOTO: HORST CLOB

**Krottelbach.** Die Kerwe nutzt auch das Modehaus Bischoff dazu, am Sonntag, 30. Oktober das Geschäft zu öffnen. Es ist eine gute Gelegenheit, sich vor der anstehenden Herbst- und Wintersaison mit der geeigneten Kleidung einzudecken. Das Modehaus Bischoff hat kürzlich die ak-

tuelle Mode präsentiert, die Auswahl ist zum jetzigen Zeitpunkt natürlich noch gegeben.

Die Kerwe ist aber auch ein Anlass, noch das eine oder andere Schnäppchen zu machen.

Das Geschäft ist an diesem Sonntag von 13 bis 18 Uhr zum Einkauf geöffnet. (hc)

## Martins-Umzüge

### Baumholder

Die Kolpingsfamilie veranstaltet am Donnerstag, 10. November, einen Sankt-Martins-Zug. Im Anschluss an den um 17 Uhr stattfindenden Gottesdienst in der katholischen Kirche erfolgt um 17.30 Uhr die Aufstellung. Vor der Kirche versammeln sich Kinder und Eltern mit ihren Laternen. Unter der Begleitung des Musikvereins Ruschberg folgen die Zugteilnehmer dem Sankt Martin zu Pferd durch die Straße „Hinter Haselweg“, Haupt- und Bahnhofstraße, Weiherdamm, Ringstraße (Bürgersteig) zum Festplatz am Weiher (Wendehammer). Dort werden die Umzugsteilnehmer an dem entfachten Martinsfeuer, die Martinszene erleben können. Auch die Geschichte vom Heiligen Martin wird erzählt werden, dem Reiter, der in kalter Nacht mit einem Bettler seinen Mantel teilte. Im Anschluss daran wird jedes Kind den traditionellen Weckmann erhalten.

### Hahnweiler

Am Donnerstag, 10. November, Treffpunkt um 17.30 Uhr in der Dorfmitte. Unter musikalischer Begleitung des Musikvereins „Heide“ geht es zum Gemeindehaus, wo das Martinsfeuer abgebrannt wird.

Alle anwesenden Kinder erhalten eine süße Martinsbrezel. Weiterhin sorgt die Gemeinde mit Glühwein und Würstchen für das leibliche Wohl.

## Kurz notiert

### „Erste Hilfe beim Hund“

**Niederkirchen-Marth.** Der Gebrauchshundspportverein lädt zu einem Informationsabend am Samstag, 29. Oktober, 16 Uhr mit dem Thema „Erste beim Hund“ ins Vereinsheim in Osterbrücken, Auf dem Kreuz ein.

Genauso wichtig wie beim Menschen sind im Notfall auch beim Hund die ersten Schritte entscheidend.

Zu diesem für viele Hundebesitzer sicherlich interessantem Thema hat der Hundeverein Marth rund um sein Trainerteam eine Tierärztin aus der Tierarztpraxis Wagner, Oberthal für eine Informationsveranstaltung eingeladen.

Für erwünschte Voranmeldungen und weitere Infos steht Kurt Jost (0176-20964056) gerne zur Verfügung.